

## **Positionspapier der ASG Saar**

Die ASG- Landeskonferenz möge beschließen, die Landesregierung mit der Reaktivierung oder auch der Schaffung einer abgewandelten Form des „SaarPHIR- Projekts“, zu beauftragen. Bei der Durchführung ist auf eine transparentere und ausführlichere Kommunikation zu achten und eine Begleitung im Prozess zu gewährleisten.

### **Begründung:**

Das SaarPHIR- Projekt (Saarländische Pflegeheimversorgung Integriert Regelhaft) wurde ins Leben gerufen, um die medizinische Versorgung für Bewohner\*innen von Einrichtungen der stationären Langzeitpflege auch zu Randzeiten zu gewährleisten. Diese Randzeiten umfassten einen Bereitschaftsdienst von Montag bis Freitag bis 21 Uhr, sowie eine fest geplante Vorwochenend-Visite am Samstag. Vorgesehen war, dass mehrere Hausärzte einen Kooperationsvertrag miteinander und mit der stationären Einrichtung eingingen. Diese sich wiederum untereinander mit den Patient\*innen des jeweils anderen vertraut gemacht haben. Darüber hinaus haben die Ärzte auch füreinander die Urlaubsvertretung für die Patienten in den entsprechenden Einrichtungen übernommen. Das alles mit dem Ziel, dass die Patient\*innen durchgehend von einem Mediziner betreut werden konnten, der mit deren individueller Gesundheitssituation vertraut ist. Der Effekt sollten eine bessere medizinische Versorgung und das Vermeiden von „unnötigen“ Krankenhauseinweisungen sein. Weiter fanden regelmäßige interdisziplinäre Teamsitzungen statt mit den SaarPHIR-Ärzten und dem Pflegepersonal, was die gesamte Versorgungsqualität der Bewohner verbessert hat.

Es gab positive Auswirkungen in bestimmten Regionen. In anderen Teilen des Landes war das Projekt mangels ausreichender Werbung und Kommunikation quasi nicht existent. Eine öffentlich wirksame Neuauflage eines solchen Projekts hat auch heute noch das Potenzial Versorgung zu verbessern und Kosten im Gesundheitswesen zu sparen. Vermeidbare Krankenhauseinweisungen binden Ressourcen in Notaufnahmen, bei Rettungsdiensten und auch bei den Einrichtungen der stationären Langzeitpflege selbst.